

Kundeninformation "Fernauslesbare elektronische Wasserzähler"

In den letzten Jahren fand – ebenso wie in anderen Bereichen – auch hinsichtlich der Messgeräte für Wassermengen eine technische Weiterentwicklung statt. Neben mechanischen Wasserzählern prägen nunmehr fernauslesbare elektronische Wasserzähler die Verbrauchserfassung und werden vermehrt durch Wasserversorgungsunternehmen in den Haushalten ihrer Kunden eingesetzt. Im Rahmen des turnusmäßigen Zählerwechsels plant auch die WVV den Einbau solcher Zähler (konkret: zertifizierter fernauslesbarer Ultraschall-Wasserzähler der Firma Kamstrup). Mit den nachfolgenden Ausführungen möchte die WVV ihre Kunden umfassend informieren. Sollten darüber hinaus noch Fragen bestehen, stehen die Mitarbeiter der WVV gerne zur Verfügung.

Funktion und Eigenschaften des Ultraschall-Wasserzählers

Die Durchflussmessung erfolgt elektronisch mittels Ultraschalltechnik. Anhand der hierbei gemessenen Durchflussgeschwindigkeit wird die Wassermenge ermittelt. Es handelt sich um ein langzeitstabiles und genaues Messprinzip. Jeder Zähler wird geeicht. Die Zähler enthalten keine beweglichen Teile und sind deshalb widerstandsfähig gegen Verschleiß und Verunreinigungen im Wasser. Die Gehäuse bestehen aus Kunststoff und sind frei von Blei und anderen Schwermetallen. Dank eingebauter Zusatzfunktionen erkennt der Zähler Unregelmäßigkeiten, zeigt diese an und speichert sie ab. Darüber hinaus ist ein Datenlogger integriert, der die Daten der vergangenen 460 Tage und die Monatsergebnisse der letzten 3 Jahre speichert. Die Auslesung dieser Daten kann nur durch die WVV mit einem speziellen Auslesegerät erfolgen.



Fernauslesung, Datenübertragung

Der fernauslesbare Wasserzähler verfügt über eine drahtlose (wireless) M-Bus Datenkommunikation, die folgende Zählerdaten in verschlüsselter Form an einen autorisierten Funkempfänger der WVV überträgt:

- Zählernummer
- aktueller Zählerstand
- Zählerstand des Vormonatsletzten
- Eventuelle Fehlermeldungen (z. B. Leckagen, Rückfluss, Manipulation)
- tiefste Wassertemperatur des Vormonats
- höchste Umgebungstemperatur des Vormonats

Die Zählerdaten können von der WVV im Vorbeifahren (Drive-by-Verfahren) mit einer speziellen Ausstattung erfasst werden. Dies erfolgt in der Regel einmal jährlich.

Damit sollen Terminabstimmungen und Einlass in die Häuser / Wohnungen oder das Eintragen der Zählerstände auf Postkarten oder im Internet der Vergangenheit angehören. Ihre Anwesenheit zu bestimmten Zeiten ist nicht mehr notwendig und Ihre Privatsphäre höchstmöglich geschützt. Übertragungsfehler sind ausgeschlossen.

Der Zähler sendet die Daten alle 16 Sekunden mit einer Sendeleistung von 10 Milliwatt und einer Dauer von 0,01 Sekunden.

Vorteile der fernauslesbaren elektronischen Wasserzähler

- dauerhaft hohe Messgenauigkeit
- einfache und kostengünstige Ablesung von „Außen“, die Anwesenheit des Kunden ist nicht erforderlich
- exakte und stichtagsgenaue Abrechnungsdaten
- Ablese- und Übermittlungsfehler sind ausgeschlossen
- Erkennung und Anzeige von Unregelmäßigkeiten als Info Code (z. B. Leckagen in der Kundenanlage, unzulässige Rückflüsse in die Anlagen der WWV, Manipulationen)
- Dokumentation der Historie (über max. 3 Jahre) im Zähler

Fazit: Der fernauslesbare elektronische Wasserzähler unterstützt dabei, Prozesse zu optimieren und damit Zeit und personelle Ressourcen zu sparen. Vorteile entstehen für unsere Kunden und die WWV.

Rechtliche Grundlagen

Die WWV ist unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben und unter Wahrung datenschutzrechtlicher Bestimmungen aufgrund des Wasserversorgungsvertrages i. V. mit § 18 Abs. 2 Satz 1, 2 und 4 sowie § 20 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVB WasserV) und § 5 der Ergänzenden Bestimmungen der WWV zur AVB WasserV grundsätzlich zum Einbau und Betrieb von fernauslesbaren Wasserzählern befugt.

Gemäß § 18 Abs. 2 Satz 4 der AVB WasserV hat die WWV den Kunden und den Anschlussnehmer anzuhören und deren berechnigte Interessen zu wahren.

Schriftliche Einwilligung

Durch diese Information unterrichtet die WWV ihre Kunden über den Verwendungszweck sowie Art, Umfang und Zeitraum des Einsatzes der fernauslesbaren elektronischen Wasserzähler. Gleichzeitig bittet die WWV um eine schriftliche Einwilligung für die Fernauslesung. Diese ist beim Zählerwechsel auf dem entsprechenden Protokoll zu bestätigen oder zu versagen. Bei einer Verweigerung entstehen dem Kunden keine finanziellen Nachteile; die Funkübermittlung wird dann abgeschaltet und der Zähler wie in der Vergangenheit jährlich abgelesen. Auch ein Widerruf ist jederzeit möglich. Im Falle des Widerrufs wird die WWV nur die hierdurch entstehenden unmittelbaren Folgekosten für die Deaktivierung der Sendefunktion dem Kunden in Rechnung stellen. ...

Datenschutz

Seit dem 25. Mai 2018 ist europaweit die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft und damit müssen noch mehr als zuvor Datenschutz sowie –sicherheit von Anfang an in die Zählerlösung integriert sein. Die Haushaltswasserzähler des Herstellers Kamstrup erfüllen alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen der EU bis hin zu allen bundeslandspezifischen Datenschutzgesetzen. Jeder Zähler ist individuell verschlüsselt und kann ausschließlich mit einer speziellen Software des autorisierten Versorgers in Verbindung mit der Kundennummer entschlüsselt werden. Die gesendeten Daten sind zu keiner Zeit mit persönlichen Informationen, wie z. B. dem Namen oder der postalischen Adresse verknüpft. Auf die gesendeten Daten hat nur die WVV Zugriff, da nur sie durch ein PIN-TAN-Verfahren den Schlüssel erhält. Somit ist die Datensicherheit, vergleichbar mit der Sicherheit einer Kreditkarte, gewährleistet. Die Sendeeinheit des Zählers ist unidirektional und daher nicht von außen beeinflussbar. Der Datenspeicher ist nur direkt am Zähler mit einem speziellen Lesekopf, einer speziellen Software und nur mit Ihrem Einverständnis auslesbar.

Bereits heute sind deutschlandweit rund 30 Millionen Wasser-/Wärme- und Kältezähler sowie Heizkostenverteiler mit Funk und Datenlogger in der Wohnungswirtschaft im Einsatz. Diese sind zum größten Teil unverschlüsselt und durch die Energieeffizienzrichtlinie erlaubt.

Funkbelastung

Die Kamstrup wireless M-Bus Kommunikation entspricht den einschlägigen nationalen (BImSchV) und internationalen (WHO) Vorschriften und Normen für elektromagnetische Umweltverträglichkeit (EMV). Die Sendeleistung von 10 Milliwatt ist unbedenklich und deutlich kleiner als die der meisten heute in Haushalten zu findenden Geräte (Rundfunk, Fernsehen, schnurlose Telefone, Mobilfunk, Babyphone, WLAN, Bluetooth etc.). Pro Tag beträgt die funkaktive Zeit lediglich 57 Sekunden.

Die Funkbelastung eines Kamstrup Wasserzählers entspricht nach 18 Jahren Einsatzzeit in etwa der eines 30 Minuten Handytelefonats. Dabei ist das Handy in unmittelbarer Nähe des Menschen, der Einbauort des Wasserzählers im Durchschnitt aber viele Meter vom Menschen entfernt, was die bereits geringe Funkbelastung noch einmal um ein Vielfaches reduziert.

Offene Fragen

Wir haben uns bemüht, Sie mit dieser Information umfassend und objektiv zu informieren. Sollten trotzdem noch Fragen bestehen, scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen. Telefonisch sind wir unter der Nummer **06851 8003 220** zu erreichen. Oder schreiben Sie uns eine E-Mail (arbeitsvorbereitung@wvv.de).